

# Hochkarätiges: Comedy, Kabarett und Musik

Veranstaltungen: Zehntscheune Kleinwallstadt startet Herbstprogramm – Vorsitzende Rosemarie Seuffert über Arbeit im Förderverein Kultur

Von unserem Mitarbeiter  
**MARCO BURGEMEISTER**

**KLEINWALLSTADT.** Der Förderverein Kultur in der Zehntscheune Kleinwallstadt startet am Freitag, 20. September, mit seinem Herbstprogramm aus Comedy, Kabarett und Musik (siehe Infokasten). Neben hochwertigen Künstlern erwartet die Besucher auch das schöne Ambiente der Spielstätte, das die perfekte Balance aus erhaltener Bausubstanz und Modernisierung bietet. Rosemarie Seuffert, Vorsitzende des 2013 gegründeten Fördervereins, beleuchtet dessen Arbeit.

## Sehr gute Nachfrage

Im Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen 2024 konstatierte die Vorsitzende, diese seien sehr gut angenommen worden. Von den drei Events im Frühjahrsprogramm seien zwei mit 130 Karten komplett ausverkauft gewesen, zur anderen Veranstaltung hätten die Engagierten des Fördervereins immerhin noch 100 Gäste begrüßen dürfen.

Der Förderverein habe derzeit knapp über 50 Mitglieder, berichtet Seuffert. Ein Teil davon seien fördernde Mitglieder, welche eben den Verein durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziell unterstützen würden. Dann gebe es rund 20 ak-

## Zehntscheune Kleinwallstadt: Herbstprogramm 2024 und Ausblick 2025

**Die Termine des Herbstprogramms 2024 in der Zehntscheune Kleinwallstadt (Mittlere Torstraße 3):**

**Freitag, 20. September:** Die Steptokokken – »Resilienz-Revue«.

**Freitag, 18. Oktober:** Philipp Weber – »Power to the Popel: Demokratie für Quereinsteiger«.

**Freitag, 29. November:** Harmonic Brass – »Adventskonzert« in der Kleinwallstädter Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Alle drei Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr, Saalöffnung ist eine Stunde vorher, freie Platzwahl. Tickets im Vorverkauf gibt's online über [www.kultur-zehntscheune.klw.de](http://www.kultur-zehntscheune.klw.de) sowie im Rathaus (Hauptstraße 2), bei Schreibwaren Mücke (Frühlingstraße 6) und in der RV-Bank (Wallstraße 16).

**Kontakt:** Rosemarie Seuffert, Vorsitzende Förderverein Kultur in der Zehntscheune; Tel. 06022 2955; E-Mail: [rosi.seuffert@t-online.de](mailto:rosi.seuffert@t-online.de)

**Als Veranstaltung 2025 kündigt**

**Seuffert an:** Vocaldente – »Let's be Gatsby!« (Freitag, 24. Januar); Inka Meyer – »Zurück in die Zugluft« (Freitag, 14. März); Holger Blüder – »Der Mensch« (Samstag, 5. April); Jarod McMurrin – »jenseits der Vernunft« (Freitag, 16. Mai); Stefan Waghübinger – »Hab' ich euch das schon erzählt?« (Freitag, 10. Oktober); Orchestra Mondo mit seinem Weihnachtsprogramm (Freitag, 28. November). (mab)

tive Mitglieder, die grundsätzlich bereit seien, mitzuhelfen und alle rund um die Events des Fördervereins anfallenden Aufgaben zu erledigen. Pro Veranstaltung würden aus dem Pool der engagierten Helfer immer fünf bis sechs gebraucht.

## Großer Einzugsbereich

Bezüglich des Einzugsgebiets für Veranstaltungen in der Zehntscheune erklärt Seuffert, dass viele Besucher aus der Region kämen, wobei aus Kleinwallstadt selbst eher zurückhaltender Zuspruch zu verzeichnen sei. Darüber hinaus kämen aber auch Gäste von weiter weg. Generell sei die Resonanz des Publikums auf Künstler, die schon mal in der Zehntscheune aufgetreten seien, besonders gut.

Zu denen, die im Herbst zum wiederholten Male da seien, zählt beispielsweise das Ensemble Harmonic Brass am 29. November, das ein Adventskonzert gibt. Dieses finde aufgrund der dort im Vergleich zur Zehntscheune größeren Kapazität in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Seuffert schätzt, dass dort 200 bis 250 Leute Platz finden, also wesentlich mehr als in der Zehntscheune.

Kabarettist Philipp Weber ist am Freitag, 18. Oktober, mit dem Programm »Power to the Popel: Demokratie für Quereinsteiger« in der Zehntscheune zu Gast. Es sei dem Förderverein auch ein Anliegen, eher unbekannteren Künstlern eine Plattform zu bieten, selbst wenn dies ein finanzielles Risiko darstellt, so Seuffert. Es solle bei den Programmen im-

mer eine Mischung aus neuen und etablierten Künstlern sein.

Übrigens: Das Programm für 2025 stehe schon komplett, verrät Seuffert, noch diesen Herbst würden bereits die Planungen für das Programm und die Spieltermine 2026 beginnen. In der Regel sei es so, dass die Künstler selbst beim Förderverein zwecks Auftrittsmöglichkeit anfragen. Im Schnitt seien es so um die sechs Veranstaltungstermine pro Jahr, die der Verein anbiete – meist gleichmäßig auf Frühjahr- und Herbstprogramm verteilt.

Die Zahl der Anfragen übersteige dieses jährliche Pensum an Terminen bei weitem. »Wir könnten jede Woche Veranstaltungen haben«, sagt Seuffert. Bei einem Budget von etwa 10.000 Euro pro Jahr gelte es aber, dieses gezielt



Rosemarie Seuffert kündigt ein hochkarätiges Herbstprogramm in der Zehntscheune an. Foto: Marco Burgemeister

einzusetzen und damit zu halten. Es gibt jedoch Ausnahmen von diesem Vorgehen, wie beispielsweise beim Auftritt von »Die Steptokokken« am Freitag, 20. September. Hier habe sie einen Tipp erhalten und sei selbst aktiv geworden, berichtet Seuffert.

## Verein sucht junge Leute

Freude und schöne Momente bei der Arbeit im Verein gebe es viele. »Es ist schön, wenn Künstler nach ihren Auftritten da bleiben, man mit ihnen ins Gespräch kommt«, so die Vorsitzende. Unterhaltungen mit Künstlern seien immer wieder toll. Für die Zukunft des Fördervereins hat Seuffert ein Anliegen: »Ich wünsche mir junge Leute, die daran interessiert sind, den Verein weiterzuführen und Verantwortung zu übernehmen.«